

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

des Oberbefehlshabers Ost die 225. Infanterie-Division zu ihrer Verfügung nach Kronstadt in Marsch.

Von der Donau-Armee hatte am 4. und 5. Dezember der äußerste rechte Flügel unter Mitwirkung der dorthin herangezogenen Kavallerie-Division Goltz zwischen Donau und Urgeſul einsetzende Entlastungsangriffe der Russen abzuweisen. Ihre Hauptkräfte, bulgarische 1. und 12. Division, 217. Infanterie-Division und türkische 26. Division, erreichten im Vormarsch gegen Bukarest den Urgeſul von Falastoca bis Udunati. Die 11. bayerische Infanterie-Division erweiterte ihren Brückenkopf nordöstlich von Mihaleſti.

4. und  
5. Dezember.

Um Bukarest zu nehmen, beabsichtigte Generalfeldmarschall von Mackensen, die Donau-Armee möglichst nahe an die Festung heranzuschieben und die gesamte schwere und schwerste Artillerie in Stellung zu bringen. Dann sollte der Kommandant unter Androhung sofortiger Beschießung zur Übergabe aufgefordert werden. Ein Generalstabsoffizier wurde zu diesem Zweck mit einem Handschreiben des Generalfeldmarschalls in die Stadt entsandt.

Entsprechend den Weisungen des Oberkommandos Mackensen hatte General von Falkenhayn am 3. Dezember abends dem Kavalleriekorps Schmettow befohlen, nördlich von Bukarest möglichst rasch und kampflös Siganesti an der Jalomita zu erreichen, um dem vor den Gruppen Krafft, Morgen und Staabs weichenden Feind den Rückzug zu verlegen. Auf Grund des Hinweises der Obersten Kriegsleitung wurde dem Korps dann aber aufgetragen, weiter um Bukarest herum nach Südosten auszuholen, um die in und südlich der Hauptstadt befindlichen feindlichen Kräfte abzuschneiden. Die Gruppe Kühne hatte unter Festhalten des Brückenkopfes bei Malu Spart bis zur Straße Bukarest—Targoviste vorzustößen. Die Gruppen Krafft und Morgen wurden gegen die Linie Titu—Campina angeſetzt, die Gruppe Staabs hatte im Prahova-Tal durchzustößen, die der Gruppe Morgen zugeteilte „Siebenbürgische Kavallerie-Brigade“, sobald der Weg geöffnet, auf Ploesti zu reiten.

Auf dem rechten Armeeflügel vertrieb die nunmehr der Gruppe Kühne unterstellte 115. Infanterie-Division am 4. Dezember den Feind, der sich etwa sieben Kilometer östlich von Malu Spart noch hielt. Hier ging am gleichen Tage die 6. Kavallerie-Division über den Urgeſul und erreichte im Anschluß an die 109. Infanterie-Division die Gegend von Fundata, die 7. Kavallerie-Division stand etwa acht Kilometer weiter südlich. Aus der Abendmeldung gewann die Oberste Kriegsleitung den Eindruck, daß die